

**Creo VI Toolbox****PERSONALISIERTER DRUCKJOBS AM PC**

Creo bringt eine Windows-Softwarelösung zur Erzeugung einfacher Jobs für den Druck variabler Informationen (VI) in Verbindung mit Microsoft Word, Adobe PageMaker und weiteren gängigen DTP-Programmen auf den Markt. Die VI Toolbox ist ein flexibles, leicht zu bedienendes und kostengünstiges Paket, das eine rationelle Produktion von Direktwerbemitteln wie Mailings, Briefen und individualisierten Werbematerialien ermöglicht. Die Werkzeugkollektion der VI Toolbox unterstützt die Erstellung farbtintensiver VI-Jobs, eine unbeschränkte Anzahl von Datensätzen, einen effizienten Digitalfarbdruck-Workflow und das Softproofen personalisierter Dokumente. Mit der Software können grafikintensive VI-Dokumente für die Verwendung mit der Microsoft-Sei-
 druckfunktion erstellt wer-



den. Die VI Toolbox eignet sich ideal für Druckereien und Digitaldruckdienstleister, die variable Daten in Offset-vorbedruckte Materialien eindringen müssen. Dies ermöglicht einen volldigitalen Eindruck-Workflow bei gewohnter Arbeitsweise. Ein leistungsfähiges Softproof-Werkzeug, das in Offsetdruckereien häufig für das Proofen vor der Produktion auf Digitaldrucksystemen verwendet wird, verkürzt Durchlaufzeiten und senkt Kosten.

➤ www.creo.com

Mehr als Copy & Print

Océ VarioPress 2110 für den digitalen Schwarzweißdruck

»Uns geht es in erster Linie um den Geschäftsprozess des Kunden, nicht nur um's Drucken«, so ein Océ-Statement. Auch Andreas Contzen hatte seinen Geschäftsprozess im Sinn, als er sich zur drupa aufmachte. Die Begegnung mit Océ und der VarioPrint 2110, die auf der Messe ihr Debüt gab, war für den Chef von Copy & Print in Neuss überzeugend. Er sicherte sich eines der ersten Exemplare des monochromen Einzelblattsystems in Kombination mit einem Bookletmaker.

Copy & Print ist noch keine zehn Jahre alt. Trotzdem passt der Name nicht mehr. Denn Drucken steht heute an erster Stelle. 1997, als sich Andreas Contzen selbständig machte, hatte er es zu 90% mit dem Kopieren von Vorlagen zu tun. Heute bilden zu 90% digitale Daten die Basis der Arbeiten. Rund ein Viertel des Umsatzes erwirtschaftet Copy & Print mit Privat- und Laufkundschaft. Der Rest wird mit gewerblichen Auftraggebern abgewickelt, für die Schulungsunterlagen, Geschäftsdrucksachen, Bücher, Broschüren, Kataloge und Werbeflyer hergestellt werden. Dabei sind kleine Auflagen mit hohem Aktualisierungsbedarf und kurzen Vorlaufzeiten an der Tagesordnung.

Komplettangebot

Die Komplettfertigung schließt das Schneiden, Falzen, Binden und Konfektionieren ein. In das Angebotspektrum fallen auch



Satz- und Layoutarbeiten sowie die Aufbereitung von Daten für den digitalen Druck. Gerade kleinere Firmen und Gewerbetreibende nehmen das Angebot gerne in Anspruch, ist ihnen doch der Weg über eine spezialisierte Werbeagentur häufig zu weit und kostspielig.

Bei der Zusammenarbeit mit gewerblichen Kunden sind der Lieferservice und die qualifizierte Beratung Leistungen, mit denen das Unternehmen punkten kann. Gerade in Folge der Digitalisierung ist fachkundige Information wichtig, damit auf Seiten der Auftraggeber optimale Voraussetzungen für eine reibungslose Verarbeitung der Jobs geschaffen werden. Copy & Print stellt den Kunden einen Leitfaden zur Verfügung, der die Erstellung einer druckoptimierten PDF-Datei Schritt für Schritt erklärt.

Prozessoptimierung

Der Löwenanteil des Digitaldruckgeschäfts bei Copy & Print fällt im Schwarzweiß-Bereich an. Hier bestand Handlungsbedarf: Ersatzinvestition und Prozessoptimierung. Dass die Entscheidung letztlich zu Gunsten der neuen Océ

VarioPrint 2110 fiel, hat diverse Gründe. Das produktionsorientierte System ist im mittleren Leistungsbereich angesiedelt und traf mit 105 DIN-A4-Seiten in der Minute die Vorstellungen Contzens. Als Mehrzwecksystem mit Kopier- und Scan-to-File-Funktionalität bietet die Océ VarioPrint 2110 große Anwendungsflexibilität, die den Bedürfnissen des Dienstleistungs-Unternehmens entgegenkommt. Andreas Contzen: »Bei der Entscheidungsfindung war die Produktivität aber nur ein Aspekt. Ebenso wichtig war die direkt ankoppelbare vollautomatische Broschürenherstellung per Bookletmaker. Die Automatisierung dieser Schritte, die wir bislang in Handarbeit bewältigen mussten, bedeutet eine echte Rationalisierung bei Zeit- und Arbeitsaufwand.« Der Bookletmaker ist über eine Brücke mit dem Drucksystem verbunden und erstellt klammergeheftete A5- oder A4-Broschüren, kann bis zu 22 Blatt sammeln und der Trimmer führt einen Frontbeschnitt aus.

Materialvielfalt

Mitentscheidend für die VarioPrint 2110 waren auch die große Bandbreite der verwend-

Die Océ-VarioPrint 2110 ist bei Copy & Print das neue Produktionszentrum für die Broschürenfertigung. Der gravierende Wandel zum Digitalen vollzog sich in den letzten drei Jahren. Dennoch gibt es im Copy & Print-Ladengeschäft nach wie vor einen SB-Kopierbereich.

baren Bedruckstoffe in Grammaturen zwischen 60 und 200 g/m² und die Papiervorratshaltung. »Diese Eigenschaften sind wichtig, weil die Maschine durch längeres unbeaufsichtigtes Produzieren Arbeitsaufwand ersparen soll«, erläutert Contzen. »Außerdem können wir dadurch das eine oder andere Produkt schneller fertigen als bisher.« Im Offsetdruck vorproduzierte Deckblätter, Zwischenblätter oder Registerkartons können mit Hilfe des Interposers während des laufenden Betriebes zugeschossen werden. Die vier Papierfächer sind in der Lage, insgesamt 4.600 Blatt bis zum A3-Überformat vorzuhalten.

Andreas Contzen weiß auch um die Bedeutung der »inneren Werte« von Digitaldruckmaschinen. »Ich bin überrascht, wie kurz die Papierwege in der Maschine sind. Das begünstigt einen reibungslosen Materialfluss. Zudem wird das Papier zur Tonerfixierung weder stark erhitzt, noch mit Silikonöl bearbeitet. Dadurch wirken Raster in Bildern und Grafikengleichmäßig matt.«

➤ www.copy-and-print.de

➤ www.oce.de